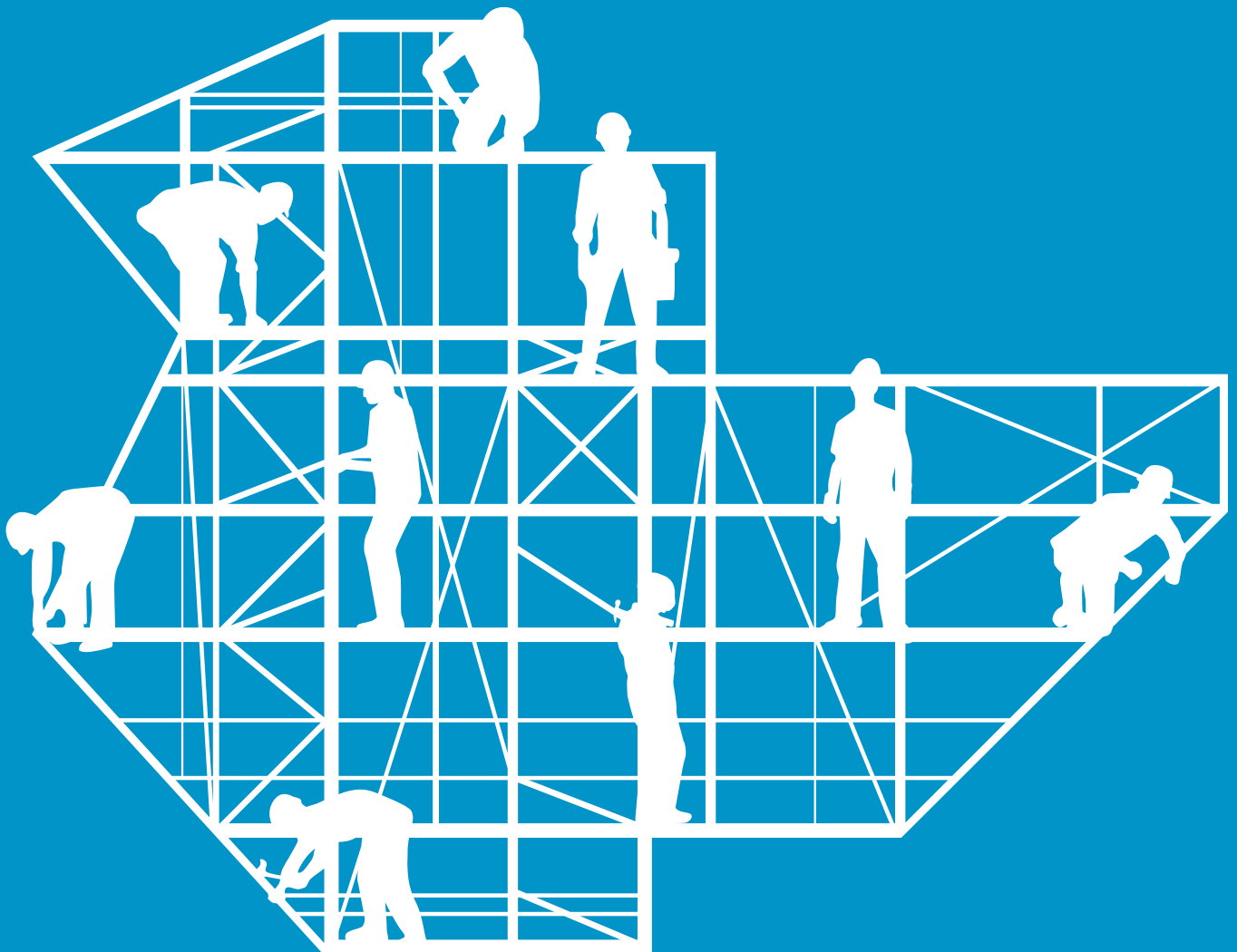


Der Arbeitsmarkt im Herbst

Herbstbilanz und Abschluss des Ausbildungsjahres

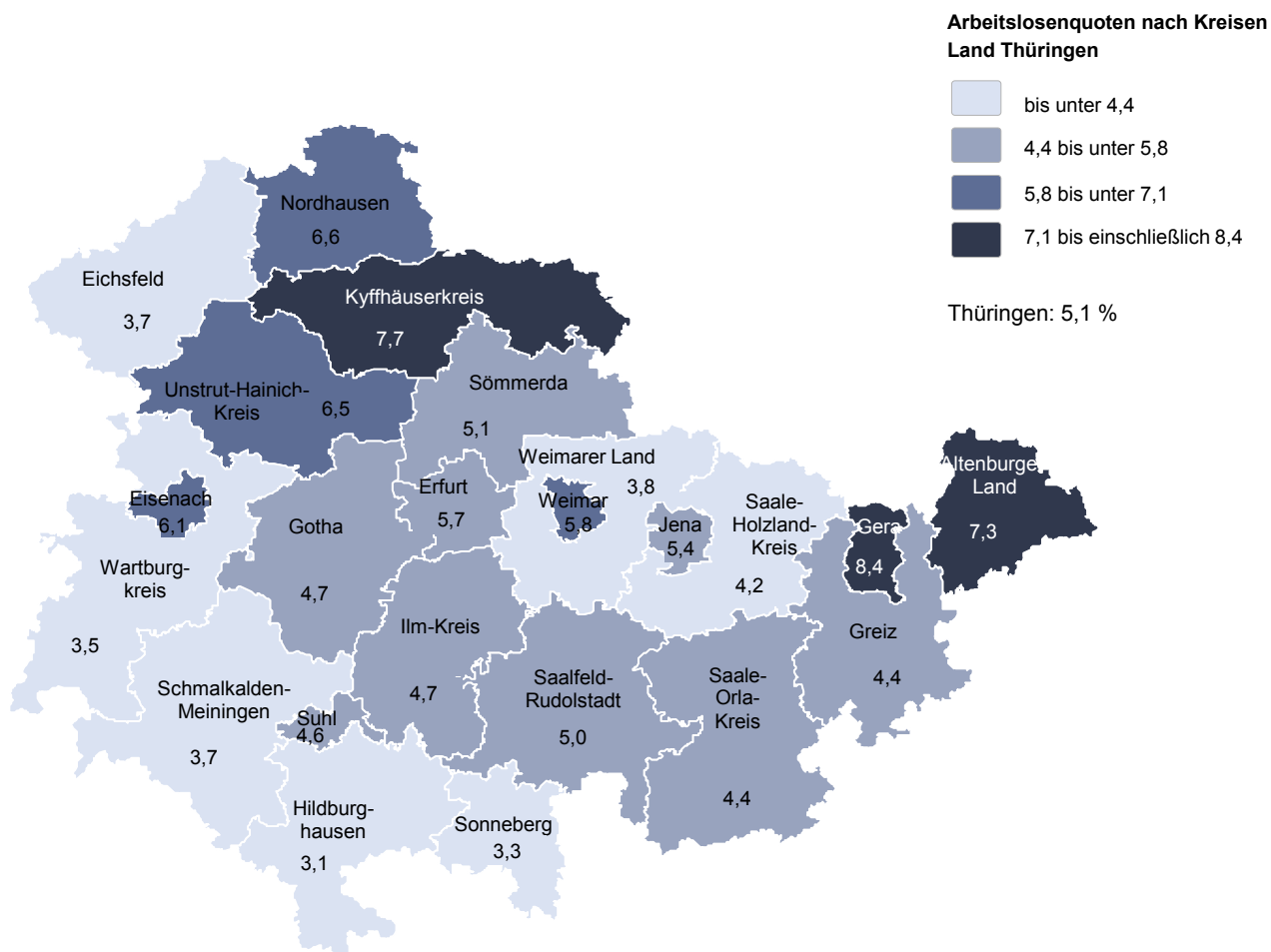


Oktober 2018

Arbeitsmarkt in Thüringen

Oktober 2018

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	Oktober 2018	September 2018	Oktober 2017
Arbeitslosenquoten			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	4,9%	5,0%	5,4%
Westdeutschland:	4,5%	4,7%	5,0%
Ostdeutschland:	6,4%	6,5%	7,0%
Thüringen	5,1%	5,2%	5,6%
Arbeitslose in Thüringen:			
Insgesamt:	57.452	58.352	62.988
Männer:	31.226	31.730	34.146
Frauen:	26.226	26.622	28.842

Arbeitsmarkt im Oktober 2018

Entwicklung in Deutschland

- Die Erwerbstätigkeit (45,179 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (33,1111 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,3% bzw. 2,2%).
- Im Oktober 2018 gab es 2.203.851 Arbeitslose. Das war ein Rückgang zum Vormonat um 52.622 Personen bzw. 2,3%. Zum Oktober 2017 waren es 184.860 Arbeitslose weniger (-7,7%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 8,9%; in Westdeutschland bei 7,4%.
- Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,9% (Vormonat 5,0%; Vorjahr 5,4%).

Entwicklung in Thüringen

Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende August 2018 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **811.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 3.058 Personen (+0,4%) mehr als im Vorjahresmonat.
- In **Thüringen** gab es im Oktober 2018 **57.452 Arbeitslose** (September 2018: 58.352; Oktober 2017: 62.988) und damit den **bisher niedrigsten Stand der Arbeitslosigkeit**.
Zum Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 900 Personen bzw. 1,5%.
Gegenüber Oktober 2017 sank die Arbeitslosigkeit um 5.536 Personen bzw. um 8,8%.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im Oktober 2018 mit **5,1%** (Vormonat 5,2%, Vorjahr 5,6%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,4%).

Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen an 7. Stelle, u. a. vor Bremen (9,5%), Nordrhein-Westfalen (6,4%), Hamburg (6,1%) sowie dem Saarland (5,8%).

Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (4,9%) beträgt im Oktober 2018 noch 0,2 Prozentpunkte.

Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **45,6%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (26.226 Personen) und **54,4% Männer** (31.226 Personen).
Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 504 Personen bzw. 1,6%, bei **den Frauen** um 396 Personen bzw. 1,5%.
Zum **Vorjahresmonat** kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 5.536 Personen bzw. 8,8%. Dieser lag bei den Männern bei 2.920 Personen bzw. 8,6% und bei den Frauen bei 2.616 Personen bzw. 9,1%.
- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,3%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,4%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Frauen und den Älteren ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **35,7% der Arbeitslosen** (20.538 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **64,3%** (36.914 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (Oktober 2017: 33,2% bzw. 66,8%).
Mit 64,3% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 70,6%, Westdeutschland bei 64,9%).
- **20.538 Arbeitslose** gab es im Oktober 2018 im Bereich des **SGB III**.
Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 94 Personen bzw. 0,5%. Dieser Rückgang betraf überwiegend die Männer (-86 Personen bzw. -0,8%). Bei den Frauen waren es 8 Personen bzw. 0,1% weniger.
Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 344 Personen bzw. 1,6%. Bei den ausländischen Personen, den Jugendlichen bis unter 25 Jahren und bei den schwerbehinderten Menschen ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat angestiegen.
- **36.914 Arbeitslose** gab es im Oktober 2018 im Bereich des **SGB II**.
Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 806 Personen bzw. 2,1% gesunken. Dieser Rückgang betraf sowohl die Männer (-418 Personen bzw. -2,0%), als auch die Frauen (-388 Personen bzw. -2,3%).
Zum Vorjahr gab es eine Reduzierung um insgesamt 5.192 Personen bzw. 12,3%. In diesem Rechtskreis gab es bei allen Arbeitslosengruppen einen Rückgang zum Vorjahresmonat; bei den ausländischen Personen blieb die Arbeitslosigkeit nahezu unverändert (+3 Personen bzw. +0,1%).
- **4.567 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im Oktober 2018 arbeitslos (September 2018: 5.165). In dieser Arbeitslosengruppe kam es durch den Beginn des Schul- und Ausbildungsjahres im Vergleich zum Vormonat zu einem deutlichen Rückgang um 598 Personen bzw. 11,6%.
Gegenüber dem Vorjahr waren es 308 bzw. 6,3% weniger Arbeitslose.
- **22.795 Ältere ab 50 Jahre** waren im Oktober 2018 arbeitslos (September 2018: 22.862; Oktober 2017: 25.026).

Darunter gab es **16.015 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (September 2018: 16.053; Oktober 2017: 17.281).

Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 8,9% und bei der Gruppe 55+ bei 7,3%.

Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im Oktober 2018 39,7% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,9% bei denen ab 55 Jahren.

- Im Oktober 2018 gab es **4.683 schwerbehinderte Arbeitslose**. Damit kam es in dieser Personengruppe zu einem **Rückgang zum Vormonat** um 75 Personen bzw. 1,6%.

Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im Oktober 2018 bei 8,2% (Vormonat ebenfalls 8,2%).

Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 244 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-5,0%).

- **19.743 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (September 2018: 20.125; Oktober 2017: 22.533). Dies ist ein **Rückgang zum Vormonat** um 382 Personen bzw. 1,9% **und zum Vorjahr** um 2.790 Personen bzw. 12,4%. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 34,4% (September 2018: 34,5%; Oktober 2017: 35,8%).

11.009 der Langzeitarbeitslosen (19,2% der Arbeitslosen insgesamt und 55,8% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.

Knapp die Hälfte der Arbeitslosen (27.393 Personen bzw. 47,7%) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.

- **31,8%** der Arbeitslosen (18.291 Personen) waren **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im Jahresdurchschnitt 2017 lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		6,1%	7,6%	5,3%	5,7%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		26,4%	29,0%	17,3%	18,7%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,8%	5,5%	3,1%	3,6%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	5,3%	6,1%	3,3%	3,8%
	akademische Ausbildung	2,7%	3,4%	2,3%	2,5%

- **6.868 Ausländer*innen** waren im Oktober 2018 arbeitslos (September 2018: 6.920). Dies war ein Rückgang zum Vormonat um 52 Personen bzw. 0,8%. Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer*innen zu einem Anstieg um 173 Personen bzw. 2,6%. Dieser fand fast nur im Rechtskreis des SGB III (+170 Personen bzw. +14,0%) statt. Im Rechtskreis des SGB II gab es einen geringen Anstieg um 3 Personen bzw. 0,1%.

- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im Oktober 2018 bei 16,7%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte und im Vergleich zu Oktober 2017 um 2,8 Prozentpunkte gesunken.

- Über **die Hälfte der 6.868 arbeitslosen Ausländer*innen sind geflüchtete Menschen** (3.839 Personen), 3.463 davon im Rechtskreis des SGB II (90,2%). Im Vergleich zum Vormonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 65 Personen bzw. 1,7%. Zum Vorjahresmonat waren es 371 Personen bzw. 10,7% mehr.

Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im Oktober 2018 wurden bei den Arbeitsagenturen **5.190 Stellen neu gemeldet** (darunter 5.061 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu Oktober 2017 waren es 6,3% bzw. 6,5% weniger.

51% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 82% waren unbefristet und 32% waren Angebote aus der Arbeitnehmerüberlassung.

- Ende Oktober 2018 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **26.146 offene Stellen im Bestand** (darunter 25.485 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber Oktober 2017 war das ein Anstieg um jeweils 9,6%.

Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im II. Quartal 2018 deutschlandweit 53,3%. In Ostdeutschland lag sie bei 59,0%, in Westdeutschland bei 51,7%. Damit war **etwas mehr als die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet.**

Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,1% im Landkreis Hildburghausen bis 8,4% in der Stadt Gera.
- Im Oktober 2018 hatten 9 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der von Thüringen (5,1%) lag. Im Landkreis Sömmerda lag die Quote ebenfalls bei 5,1%. 13 Landkreise bzw. kreisfreie Städte lagen darunter; 12 davon unter 5%, 6 sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es in der Stadt Erfurt (-16,7%).

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im Oktober 2018 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **78.050 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -7.807).
- Unter den 144.140 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **98.603 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -10.038 Personen) und **36.096 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.878 Personen).
- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im Juli 2018 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 232 auf 19.406 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (Juni 2018) ergibt sich ein Rückgang um 137 Personen.
- 36.914 der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren im Oktober 2018 arbeitslos, darunter **17.167 langzeitarbeitslos.**

- **70.966** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im Juni 2018 (letzter Datenstand) zur Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 2.586 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 70.966 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	6.500	unter 25-Jährige	9,2%
➤	37.198	im Alter von 25 bis unter 50	52,4%
➤	27.268	50 Jahre und älter	38,4%
➤	11.581	Alleinerziehende	16,3%
➤	21.541	Bezieher von Erwerbseinkommen	30,4%
➤	9.306	Ausländer	13,1%

Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im Juni 2018 gegenüber Juni 2017 in Thüringen um 8,3% **reduziert** werden (Kennzahl K1).
- Im Juni 2018 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 29,0%. Sie ist damit gegenüber Juni 2017 (27,6%) um 5,1% **gestiegen**.
Thüringen hat nach Bayern (33,5%) und Baden-Württemberg (29,3%) die dritthöchste Integrationsquote.
- Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im Juni 2018 gegenüber Juni 2017 um 3,5% (Kennzahl K3).

Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im Oktober 2018 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- Aktivierung und berufliche Eingliederung 4.809 Personen (-2,8%)
- Berufswahl und Berufsausbildung 5.319 Personen (-9,6%)
- Berufliche Weiterbildung 4.009 Personen (-2,9%)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) 4.287 Personen (-15,2%)

Der Arbeitsmarkt zeigt sich aktuell so aufnahmefähig, dass diese Fördermöglichkeit nicht mehr so stark wie bisher nachgefragt wird. Die durchschnittlichen Vakanzzeiten zeigen, dass Unternehmen immer länger brauchen, um freie Stellen besetzen zu können. Auch die Struktur der Arbeitslosigkeit hat sich so verändert, dass diese Förderung nicht mehr so stark nachgefragt wird.

- Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen
2.740 Personen (+4,7%)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeits-
verhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt)
3.511 Personen (-6,1%)

Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im September 2018 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart der 5. Förderperiode des ESF 2014-2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 5.593 Personen, dav. 4.132 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 22.366 Personen, dav. 4.403 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 16.805 Personen, dav. 6.289 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 10.408 Personen, dav. 3.249 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis September 2018 wurden 1.262 Personen, davon 492 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**). Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den inzwischen 78 geförderten Projekten wurden bislang mehr als 5.214 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zum Juli 2018 (letzter Datenstand) zählen u.a. 524 Integrationen in Arbeit, 325 Integrationen in reguläre Ausbildung und 255 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit mehr als 1.190 Teilnehmer*innen.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2018:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.

- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der aktuelle Oktober-Wert für Deutschland lag bei 104,1 Punkten. Damit erfolgte zum zweiten Mal in Folge eine Steigerung zum Vormonat nach einer leichten Schwächephase im Sommer.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** stieg Wert im Oktober 2018 auf **101,7 Punkte** (+0,3 Punkte zum Vormonat). Damit dürfte die Arbeitslosigkeit weiter leicht sinken.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** steht der Wert bei **106,6 Punkten** (+0,1 Punkte zum Vormonat). Dieser Stand deutet weiterhin auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hin.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Deutschland**¹ insgesamt geht von folgender Entwicklung für 2018/2019 aus:

- 2018 Wachstum des realen BIP um 1,8%; 2019 um 1,7%,
- Anstieg der Erwerbstätigkeit in 2018 um 598.000 Personen; in 2019 um 492.000 Personen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 um 185.000 auf 2,348 Millionen Personen; im Jahresdurchschnitt 2019 um 122.000 auf 2,226 Millionen Personen,
- Wachstum des Erwerbspersonenpotenzials 2018 um 250.000 Personen vor allem migrationsbedingt; in 2019 um 22.000 Personen.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**² geht von folgender Entwicklung für **2019** aus:

- **Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 9.500 Personen bzw. 1,2%** auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 816.900.

Für **Thüringen** wird damit nach Sachsen-Anhalt (+0,9%) das **zweitniedrigste Jobwachstum der ostdeutschen Bundesländer** prognostiziert. Der Bundesdurchschnitt, wie auch die Entwicklung in Ostdeutschland wird mit +1,8% angegeben.

- **Rückgang der Zahl der Arbeitslosen** gesamt auf **57.800 Personen**; im Rechtskreis des SGB III auf 19.500 Personen und des SGB II auf 38.300 Personen.
- **In Thüringen** (-6,9%) wird nach dem Saarland (-8,1%) bundesweit mit dem **zweitstärksten Rückgang der Arbeitslosenzahlen** gerechnet. In Deutschland liegt der Schätzwert bei -5,2%, in Ostdeutschland bei -5,8%.
- **Rückgang** der Anzahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 3,6%** auf 99.000 Personen, damit liegt Thüringen 2019 genau am Mittelwert von Ostdeutschland (-3,6%) und um 0,9 Prozentpunkte über dem Wert für Deutschland gesamt (-2,7%).

¹ IAB-Kurzbericht 21/2018

² IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen 2/2018 vom 20.09.2018

Ausbildungsstellensituation 2017/2018 in Thüringen (Anlage 10)

- Im Ausbildungsjahr 2017/2018 ist die **Zahl der Bewerberinnen und Bewerber** im Vergleich zum Vorjahr **gesunken** (-252 Personen bzw. -2,3%). Die **Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen stieg** dagegen um 5,5 Prozent bzw. 723 Stellen an.
- **Zum Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018** waren im September 2018 bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **10.478 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen gemeldet**.
- 7.815 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 9.833 unter 25 Jahre.
- 39,7% der Bewerberinnen und Bewerber waren Frauen (4.156 Pers.).
- 160 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,5%).
- Die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss, 23,2% einen Hauptschulabschluss und 14,4% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 185 Bewerberinnen und Bewerber (1,8%).
- Den insgesamt 10.478 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende September 2018 insgesamt **13.989 gemeldete Berufsausbildungsstellen** zur Verfügung, von denen zum Stichtag noch 1.533 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +258 Stellen bzw. +20,2%).
- Von den 13.989 Berufsausbildungsstellen waren 13.295 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +4,5%) und 694 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +27,6%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Gegenüberstellung der Top 10 der Berufe mit der Anzahl der dafür vorhandenen Bewerber Ende September 2018 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen):

	gemeldete Berufsausbildungs- stellen	Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	13.989	10.478	3.511
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	944	390	554
Verkäufer/in	608	753	-145
Kaufmann/-frau-Büromanagement	458	491	-33
Maschinen- und Anlagenführer/in	420	309	111
Fachkraft-Lagerlogistik	401	296	105
Kfz-mechatroniker/in, PKW-Technik	365	425	-60
Industriemechaniker/in	364	k.A.	-
Zerspanungsmechaniker/in	355	k.A.	-
Mechatroniker/in	339	227	112
Industrie Kaufmann/-frau	337	277	60

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- **6,1% der Bewerberinnen und Bewerber waren Ausländer*innen** (639 Personen). Das war ein Anstieg zum Vorjahr um 42,0% (+189 Personen). Die 639 ausländischen Bewerberinnen und Bewerber umfassten **427 Personen im Kontext der Fluchtmigration** (66,8% aller ausländischen Bewerberinnen und Bewerber).
- Das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerberin bzw. Bewerber war in Thüringen regional sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerberin bzw. Bewerber gab es im Altenburger Land (2,17); die wenigsten im Unstrut-Hainich-Kreis (0,99).
- **383** Personen waren Ende September 2018 **noch unversorgt** (83 mehr als im Vorjahr). Für die noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber sind weitere Vermittlungsaktionen geplant.
- Die in Nachvermittlungen einzubeziehenden bisher **noch nicht versorgten 383 Bewerberinnen und Bewerber** weisen kurz zusammengefasst **folgende Vermittlungsmerkmale** auf:
 - o 176 Personen unter 20 Jahren
 - o 297 Personen unter 25 Jahren
 - o 322 Deutsche und 60 Ausländer
 - o 4 schwerbehinderte Bewerber*innen
 - o 140 Personen mit Realschulabschluss, 116 mit Hauptschulabschluss, 62 mit allgemeiner Hochschulreife
 - o 256 Personen mit Schulabschluss bereits in den Vorjahren (202 dav. in früheren Vorjahren)
 - o 49 Personen im Kontext der Fluchtmigration

Zusammenfassend stellt sich die Situation zum Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018 wie folgt dar:

- **Thüringen hat den zweithöchsten Rückgang bei der Anzahl der Auszubildenden in Ostdeutschland.**
In den letzten vier Jahren gab es in Thüringen einen Rückgang von 30.525 auf 29.687 sozialversicherungspflichtige Auszubildende (-2,8%), der vor allem demografisch bedingt ist.
- **Besonders stark ist der Rückgang bei den weiblichen Auszubildenden.**
Immer mehr Frauen streben ein Studium an. Sie sind auch mobiler als Männer und ziehen für ihren Wunschausbildungsplatz eher in ein anderes Bundesland als ihre männlichen Mitbewerber.
- Den **höchsten Rückgang** bei der Zahl der Auszubildenden gab es in den letzten vier Jahren **bei den Köchen sowie den Produktions- und Fertigungsberufen.**
- Eine **positive Entwicklung** gibt es in den **Bau- und Gesundheitsberufen.**

Die Vermittlung von Bewerber*innen geht auch aktuell noch weiter. Trotzdem werden nicht alle gemeldeten Ausbildungsstellen besetzt werden können. Arbeitgeber müssen zunehmend ihre Bemühungen um Berufsnachwuchs auch an leistungsschwächere Jugendliche richten.

Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im Oktober 2018

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Oktober 2018	September 2018	abs.	%	Oktober 2017	
					abs.	%
ARBEITSLOSE						
- Bestand am Ende des Monats	57.452	58.352	-900	-1,5	-5.536	-8,8
dar.:						
54,4 % Männer	31.226	31.730	-504	-1,6	-2.920	-8,6
45,6 % Frauen	26.226	26.622	-396	-1,5	-2.616	-9,1
7,9 % Jüngere unter 25 Jahren	4.567	5.165	-598	-11,6	-308	-6,3
2,1 % Jüngere unter 20 Jahren	1.204	1.421	-217	-15,3	-23	-1,9
39,7 % 50 Jahre und älter	22.795	22.862	-67	-0,3	-2.231	-8,9
27,9 % dar. 55 Jahre und älter	16.015	16.053	-38	-0,2	-1.266	-7,3
34,4 % Langzeitarbeitslose	19.743	20.125	-382	-1,9	-2.790	-12,4
8,2 % schwerbehinderte Menschen	4.683	4.758	-75	-1,6	-244	-5,0
12,0 % Ausländer	6.868	6.920	-52	-0,8	173	2,6

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,1	5,2	-0,1	-	-0,5	-
Männer	5,2	5,3	-0,1	-	-0,5	-
Frauen	4,9	5,0	-0,1	-	-0,5	-
Jüngere unter 25 Jahren	5,8	6,5	-0,7	-	-0,5	-
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,3	0,0	-	-0,5	-
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	0,0	-	-0,6	-
Ausländer	16,7	16,8	-0,1	-	-2,8	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,6	5,7	-0,1	-	-0,5	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	5.190	5.423	-233	-4,3	-838	-13,9
sozialversicherungspflichtig	5.061	5.255	-194	-3,7	-823	-14,0
- seit Jahresbeginn	57.031	51.970	5.061	9,7	-3.950	-6,5
- Abgang im Monat	5.417	5.546	-129	-2,3	-425	-7,3
- seit Jahresbeginn	57.657	52.240	5.417	10,4	-465	-0,8
- Bestand am Ende des Monats	26.146	26.371	-225	-0,9	489	1,9
sozialversicherungspflichtig	25.485	25.670	-185	-0,7	422	1,7

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	82.569	83.325	-756	-0,9	-7.381	-8,2
- Unterbeschäftigungsquote	7,2	7,2	-	-	7,8	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	17.835	17.946	-111	-0,6	-304	-1,7
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	98.603	99.665	-1.062	-1,1	-10.038	-9,2
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	36.096	36.124	-28	-0,1	-2.878	-7,4
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	78.050	78.931	-881	-1,1	-7.807	-9,1

*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Aug 18	Jul 18				
	811.300	805.300	6.000	0,7	3.058	0,4

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im Oktober 2018

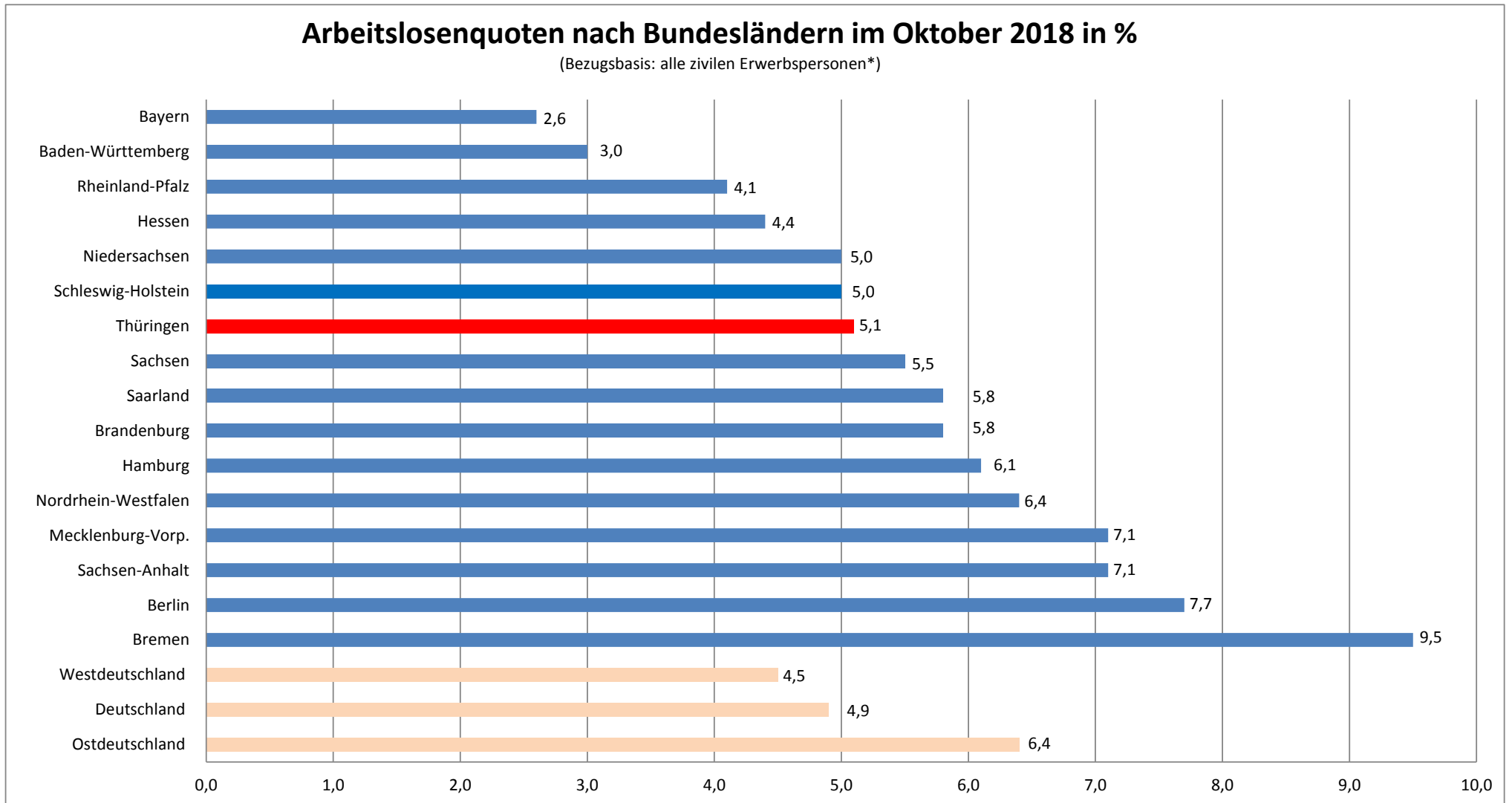
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
SGB III und SGB II							
Arbeitslose insgesamt	57.452	100,0	- 900	- 1,5	- 5.536	- 8,8	5,1
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	4.567	7,9	- 598	- 11,6	- 308	- 6,3	5,8
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.204	2,1	- 217	- 15,3	- 23	- 1,9	4,5
25 bis unter 50 Jahre	30.086	52,4	- 236	- 0,8	- 3.000	- 9,1	5,2
50 Jahre und älter	22.795	39,7	- 67	- 0,3	- 2.231	- 8,9	5,3
dar.: 55 Jahre und älter	16.015	27,9	- 38	- 0,2	- 1.266	- 7,3	6,0
Geschlecht							
Männer	31.226	54,4	- 504	- 1,6	- 2.920	- 8,6	5,2
Frauen	26.226	45,6	- 396	- 1,5	- 2.616	- 9,1	4,9
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	50.487	87,9	- 839	- 1,6	- 5.724	- 10,2	4,6
Ausländer 2)	6.868	12,0	- 52	- 0,8	173	2,6	16,7
Berufsausbildung							
abgeschlossen	38.914	67,7	- 466	- 1,2	- 4.496	- 10,4	X
nicht abgeschlossen	18.291	31,8	- 415	- 2,2	1.368	8,1	X
keine Angabe	247	0,4	- 19	- 7,1	- 2.408	- 90,7	X
schwerbehinderte Arbeitslose	4.683	8,2	- 75	- 1,6	- 244	- 5,0	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	27.393	47,7	- 355	- 1,3	- 1.577	- 5,4	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	10.316	18,0	- 163	- 1,6	- 1.169	- 10,2	X
langzeitarbeitslos	19.743	34,4	- 382	- 1,9	- 2.790	- 12,4	X
dar.: 2 Jahre und länger	11.009	19,2	- 191	- 1,7	- 1.927	- 14,9	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB III							
Arbeitslose insgesamt	20.538	100,0	- 94	- 0,5	- 344	- 1,6	1,8
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	1.761	8,6	- 302	- 14,6	32	1,9	2,2
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	377	1,8	- 80	- 17,5	25	7,1	1,4
25 bis unter 50 Jahre	8.897	43,3	113	1,3	- 115	- 1,3	1,5
50 Jahre und älter	9.880	48,1	95	1,0	- 261	- 2,6	2,3
dar.: 55 Jahre und älter	7.800	38,0	48	0,6	- 171	- 2,1	2,9
Geschlecht							
Männer	10.658	51,9	- 86	- 0,8	- 136	- 1,3	1,8
Frauen	9.880	48,1	- 8	- 0,1	- 208	- 2,1	1,9
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	19.151	93,2	- 147	- 0,8	- 512	- 2,6	1,8
Ausländer 2)	1.381	6,7	54	4,1	170	14,0	3,4
Berufsausbildung							
abgeschlossen	17.501	85,2	- 15	- 0,1	- 520	- 2,9	X
nicht abgeschlossen	3.037	14,8	- 79	- 2,5	690	29,4	X
keine Angabe	-	0,0	-	X	- 514	- 100,0	X
schwerbehinderte Arbeitslose	1.993	9,7	7	0,4	35	1,8	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	14.376	70,0	- 107	- 0,7	94	0,7	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	3.586	17,5	55	1,6	- 219	- 5,8	X
langzeitarbeitslos	2.576	12,5	- 42	- 1,6	- 219	- 7,8	X
dar.: 2 Jahre und länger	716	3,5	- 6	- 0,8	- 149	- 17,2	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB II							
Arbeitslose insgesamt	36.914	100,0	- 806	- 2,1	- 5.192	- 12,3	3,3
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	2.806	7,6	- 296	- 9,5	- 340	- 10,8	3,5
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	827	2,2	- 137	- 14,2	- 48	- 5,5	3,1
25 bis unter 50 Jahre	21.189	57,4	- 349	- 1,6	- 2.885	- 12,0	3,6
50 Jahre und älter	12.915	35,0	- 162	- 1,2	- 1.970	- 13,2	3,0
dar.: 55 Jahre und älter	8.215	22,3	- 86	- 1,0	- 1.095	- 11,8	3,1
Geschlecht							
Männer	20.568	55,7	- 418	- 2,0	- 2.784	- 11,9	3,4
Frauen	16.346	44,3	- 388	- 2,3	- 2.408	- 12,8	3,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	31.336	84,9	- 692	- 2,2	- 5.212	- 14,3	2,9
Ausländer 2)	5.487	14,9	- 106	- 1,9	3	0,1	13,3
Berufsausbildung							
abgeschlossen	21.413	58,0	- 451	- 2,1	- 3.976	- 15,7	X
nicht abgeschlossen	15.254	41,3	- 336	- 2,2	678	4,7	X
keine Angabe	247	0,7	- 19	- 7,1	- 1.894	- 88,5	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.690	7,3	- 82	- 3,0	- 279	- 9,4	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	13.017	35,3	- 248	- 1,9	- 1.671	- 11,4	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	6.730	18,2	- 218	- 3,1	- 950	- 12,4	X
langzeitarbeitslos	17.167	46,5	- 340	- 1,9	- 2.571	- 13,0	X
dar.: 2 Jahre und länger	10.293	27,9	- 185	- 1,8	- 1.778	- 14,7	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

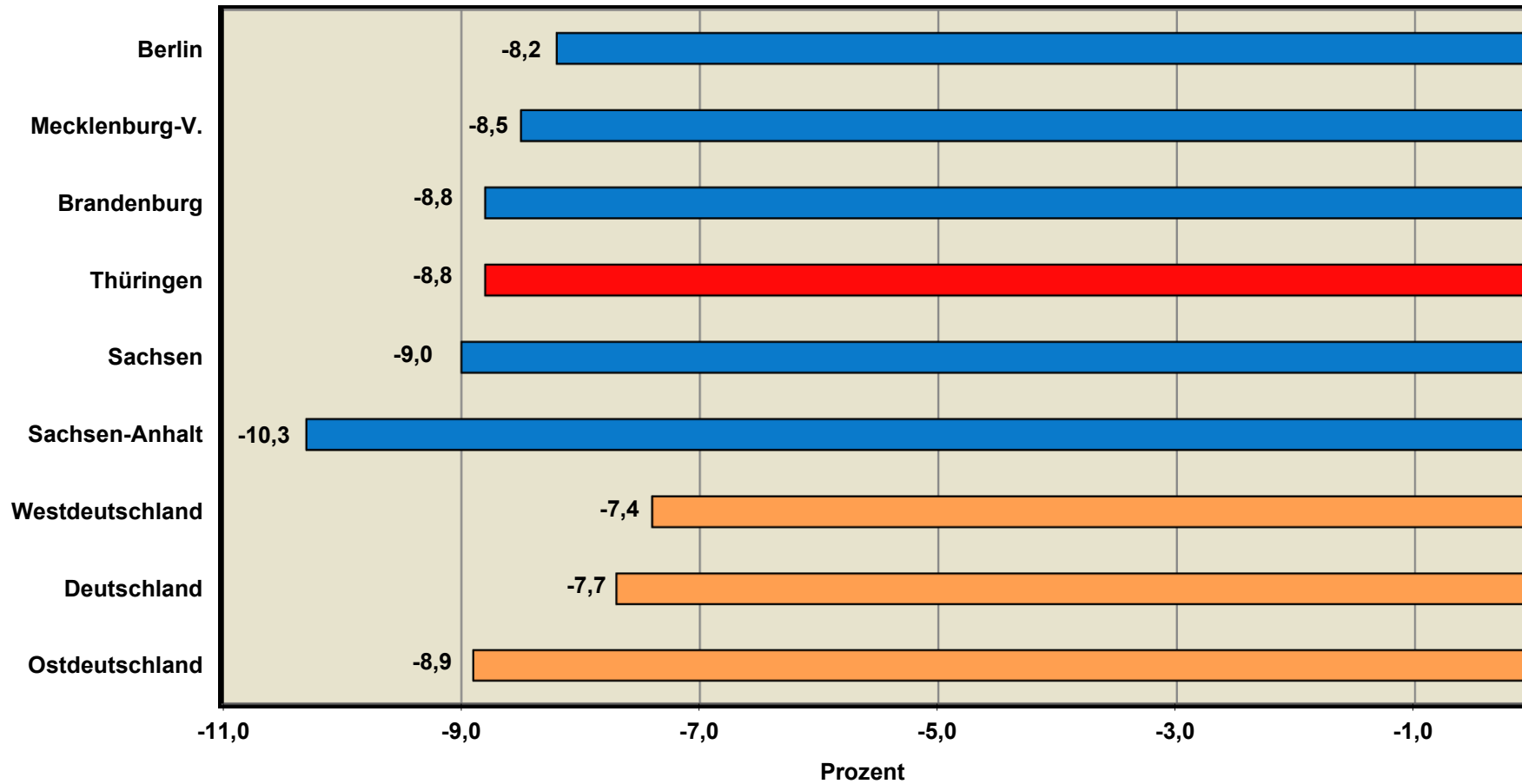
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: Oktober 2018)



Arbeitslose in Ostdeutschland

Stand: Oktober 2018

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
				%	absolut
Berlin	149.253	-3.302	-2,2	-13.406	-8,2
Brandenburg	77.194	-1.708	-2,2	-7.433	-8,8
Mecklenburg-V.	58.296	-442	-0,8	-5.442	-8,5
Sachsen	116.925	-2.075	-1,7	-11.607	-9,0
Sachsen-Anhalt	80.146	-1.958	-2,4	-9.216	-10,3
Thüringen	57.452	-900	-1,5	-5.536	-8,8
Ostdeutschland	539.266	-10.385	-1,9	-52.640	-8,9
Westdeutschland	1.664.585	-42.237	-2,5	-132.220	-7,4
Deutschland	2.203.851	-52.622	-2,3	-184.860	-7,7

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	7,7	7,9	8,6
Brandenburg	5,8	5,9	6,4
Mecklenburg-V.	7,1	7,2	7,7
Sachsen	5,5	5,6	6,1
Sachsen-Anhalt	7,1	7,2	7,8
Thüringen	5,1	5,2	5,6
Ostdeutschland	6,4	6,5	7,0
Westdeutschland	4,5	4,7	5,0
Deutschland	4,9	5,0	5,4

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: Oktober 2018

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.333	-39	5,7	5,7	6,9
Weimar, Stadt	1.833	-70	5,8	6,0	6,3
Gotha	3.432	-20	4,7	4,7	5,1
Ilm-Kreis	2.662	-204	4,7	5,0	5,4
Sömmerda	1.883	-24	5,1	5,1	5,7
Weimarer Land	1.679	-3	3,8	3,8	4,0
Mittelthüringen	17.822	-360	5,0	5,1	5,8
Eichsfeld	2.003	3	3,7	3,7	3,7
Kyffhäuserkreis	2.969	-2	7,7	7,7	7,5
Nordhausen	2.852	-34	6,6	6,7	7,2
Unstrut-Hainich-Kreis	3.593	-178	6,5	6,8	7,5
Nordthüringen	11.417	-211	6,0	6,1	6,4
Suhl, Stadt	816	-41	4,6	4,8	4,8
Eisenach, Stadt	1.354	-1	6,1	6,1	6,8
Hildburghausen	1.090	16	3,1	3,0	3,4
Schmalkalden-Meiningen	2.490	-36	3,7	3,8	4,1
Sonneberg	988	-11	3,3	3,4	3,3
Wartburgkreis	2.353	-17	3,5	3,5	3,7
Südthüringen	9.091	-90	3,8	3,8	4,1
Gera, Stadt	3.984	-55	8,4	8,5	9,1
Jena, Stadt	3.028	-108	5,4	5,6	5,9
Altenburger Land	3.341	-17	7,3	7,3	7,8
Greiz	2.190	-51	4,4	4,5	5,0
Saale-Holzland-Kreis	1.859	26	4,2	4,1	4,5
Saale-Orla-Kreis	1.915	7	4,4	4,4	4,6
Saalfeld-Rudolstadt	2.805	-41	5,0	5,1	5,2
Ostthüringen	19.122	-239	5,6	5,6	6,0
Thüringen	57.452	-900	5,1	5,2	5,6

*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Okt 18 vorl. Daten	Sep 18 vorl. Daten	Okt 17 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Arbeitslose gesamt	57.452	58.352	62.988	-900	-5.536
dav.: SGB III	20.538	20.632	20.882	-94	-344
dar.: langzeitarbeitslos	2.576	2.618	2.795	-42	-219
SGB II	36.914	37.720	42.106	-806	-5.192
dar.: langzeitarbeitslos	17.167	17.507	19.738	-340	-2.571
dav.: unter 25 Jahre gesamt	4.567	5.165	4.875	-598	-308
unter 25 Jahre SGB III	1.761	2.063	1.729	-302	32
unter 25 Jahre SGB II	2.806	3.102	3.146	-296	-340
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *	78.050	78.931	85.857	-881	-7.807
Personen in Bedarfsgem.*	144.140	145.397	156.222	-1.257	-12.082
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	98.603	99.665	108.641	-1.062	-10.038
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	36.096	36.124	38.974	-28	-2.878
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.511	3.505	3.741	6	-230
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.415	2.389	2.582	26	-167
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	125	134	169	-9	-44
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	971	982	990	-11	-19
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.730	1.713	2.133	17	-403
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.649	1.629	2.026	20	-377
Förderung der Selbständigkeit	81	84	107	-3	-26
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.806	3.736	3.818	70	-12
Berufliche Weiterbildung	823	797	913	26	-90
	Jul 18 endg. Daten	Jun 18 endg. Daten	Jul 17 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II	80.451	81.189	88.640	-738	-8.189
Personen in Bedarfsgem.	147.640	148.878	160.990	-1.238	-13.350
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	101.816	102.738	112.639	-922	-10.823
dar. Langzeitleistungsbezieher	71.052	70.966	72.969	86	-1.917
unter 25 Jahre	16.146	16.172	18.261	-26	-2.115
55 und Älter	21.313	21.472	22.186	-159	-873
Alleinerziehende	14.955	15.058	16.976	-103	-2.021
Ausländer	19.406	19.543	19.174	-137	232
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	36.166	36.407	39.802	-241	-3.636
dar. Ausländer	9.567	9.545	8.321	22	1.246
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	1.818	2.094	1.597	-276	221
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.840	7.639	6.952	201	888
BG mit Kindern unter 18 Jahren	25.317	25.547	27.919	-230	-2.602
SGB II-Quote	8,5	8,6	9,3	-0,1	-0,8
Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)	66.506	66.828	72.916	-322	-6.410
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	27.333	27.564	29.624	-231	-2.291
Regelbedarf Sozialgeld	1.493	1.503	1.852	-10	-359
Mehrbedarfe	1.764	1.773	1.966	-9	-202
Kosten der Unterkunft (KdU)	23.462	23.485	25.777	-23	-2.315
Sozialversicherungsleistungen	11.833	11.935	12.872	-102	-1.039
weitere Zahlungsansprüche	621	568	826	53	-205
durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro	827	823	823	4	4
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	340	340	334	0	6
Regelbedarf Sozialgeld	19	19	21	0	-2
Mehrbedarfe	22	22	22	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	292	289	291	2	1
Sozialversicherungsleistungen	147	147	145	0	2
weitere Zahlungsansprüche	8	7	9	1	-2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: Juni 2018

Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-4,1	26,0	24,5	0,8
Baden-Württemberg	-4,3	29,3	26,7	4,9
Bayern	-6,4	33,5	30,2	6,4
Berlin	-4,0	26,0	25,1	-3,6
Brandenburg	-7,9	25,0	23,7	-3,7
Bremen	-1,0	19,8	18,6	6,7
Hamburg	-1,9	24,8	23,4	1,9
Hessen	-2,8	25,5	24,8	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	-7,7	27,6	26,5	-3,7
Niedersachsen	-2,0	25,0	24,1	2,2
Nordrhein-Westfalen	-2,5	23,4	21,9	1,6
Rheinland-Pfalz	-3,8	28,6	26,9	3,6
Saarland	-5,7	25,6	21,7	15,1
Sachsen	-8,1	26,7	25,5	-5,1
Sachsen-Anhalt	-7,0	24,4	24,2	-3,0
Schleswig-Holstein	-3,9	26,0	25,1	1,3
Thüringen	-8,3	29,0	27,6	-3,5

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-10,7	22,7	21,2	-5,9
JC Eichsfeld	-7,9	24,4	23,7	-1,3
JC Eisenach, Stadt	-3,9	29,4	28,5	8,4
JC Erfurt, Stadt	-4,9	34,9	32,3	-2,7
JC Gera, Stadt	-4,9	28,6	25,1	4,3
JC Gotha	-12,7	34,1	30,9	-6,4
JC Greiz	-12,4	25,6	23,4	-10,7
JC Hildburghausen	-6,3	30,7	32,3	-5,4
JC Ilm-Kreis	-6,3	27,0	28,0	-4,1
JC Jena, Stadt	-6,4	29,9	31,0	5,1
JC Kyffhäuserkreis	-7,8	24,5	22,9	-4,3
JC Nordhausen	-6,8	26,4	24,1	-3,3
JC Saale-Holzland-Kreis	-7,8	27,6	30,9	-7,8
JC Saale-Orla-Kreis	-11,7	27,7	29,0	-5,6
JC Saalfeld-Rudolstadt	-12,7	27,2	26,5	-8,7
JC Schmalkalden-Meiningen	-9,9	29,7	27,6	-2,6
JC Sömmerda	-9,6	26,3	24,4	-7,2
JC Sonneberg	-14,9	33,1	31,1	-3,1
JC Suhl, Stadt	-10,3	30,0	30,8	-10,4
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-10,7	28,8	26,7	-4,5
JC Wartburgkreis	-8,8	27,5	25,3	-6,0
JC Weimar, Stadt	-5,8	30,3	28,6	3,3
JC Weimarer Land	-10,4	30,9	32,3	-8,1

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: www.sgb2.info

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

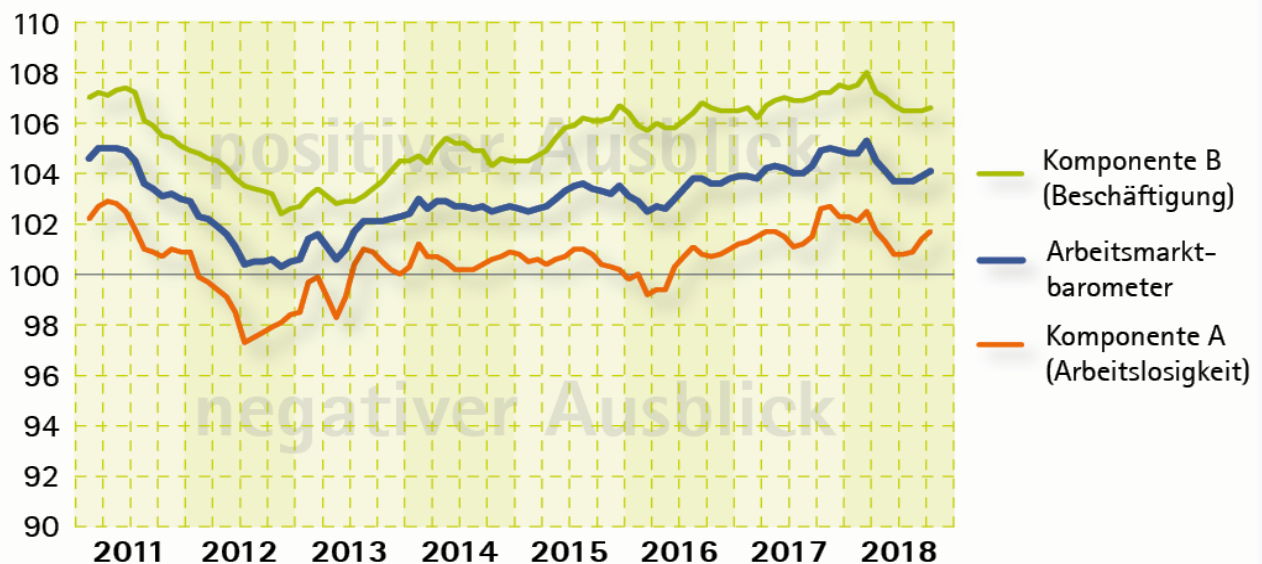
Februar 2011 bis Oktober 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,9	104,8
Februar	104,6	102,3	101,4	103,0	102,5	102,9	103,9	104,8
März	105,0	102,2	101,6	102,6	102,6	102,5	103,8	105,3
April	105,0	101,9	101,1	102,9	102,7	102,7	104,2	104,5
Mai	105,0	101,6	100,6	102,9	103,0	102,6	104,3	104,1
Juni	104,9	101,1	101,0	102,7	103,3	103,0	104,2	103,7
Juli	104,5	100,4	101,7	102,7	103,5	103,4	104,0	103,7
August	103,6	100,5	102,1	102,6	103,6	103,8	104,0	103,7
September	103,4	100,5	102,1	102,7	103,4	103,8	104,3	103,9
Oktober	103,1	100,6	102,1	102,5	103,3	103,6	104,9	104,1
November	103,2	100,3	102,2	102,6	103,2	103,6	105,0	
Dezember	103,0	100,5	102,3	102,7	103,5	103,8	104,9	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis Oktober 2018

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100=neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2017 / 2018

Berichtsmonat: September 2018

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	10.478	10.730	-252	-2,3	90.144	89.730	414	0,5	445.201	457.722	-12.521	-2,7
noch nicht vermittelte Bewerber*innen	383	300	83	27,7	6.619	5.328	1.291	24,2	17.901	18.365	-464	-2,5
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	13.989	13.266	723	5,5	90.659	88.230	2.429	2,8	474.519	456.533	17.986	3,9
darunter betriebliche Stellen	13.295	12.722	573	4,5	86.239	83.811	2.428	2,9	460.173	443.515	16.658	3,8
außerbetriebliche Stellen	694	544	150	27,6	4.420	4.419	1	0,0	14.346	13.018	1.328	10,2
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.533	1.275	258	20,2	9.660	8.229	1.431	17,4	47.985	40.713	7.272	17,9
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,34	1,24			1,01	0,98			1,07	1,00		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	4,00	4,25			1,46	1,54			2,68	2,22		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Poststelle@tmasgff.thueringen.de
www.thueringer-sozialministerium.de